

28.08.1957 Hebräer 2.Kapitel 3.Teil
JEFFERSONVILLE, INDIANA

Übersetzer: Martin Röder

71-217 ...dem 7. und 8. und 9., 10. Kapitel, daraus... Oh my! Haltet euren Bleistift und Papier und alles bereit, denn ich glaube, der Herr wird uns eine großartige Zeit geben.

Nun, wir... Paulus erhöht den Herrn Jesus und reiht ihn bezüglich seiner Stellung ein... Nun, sofern wir heute Abend durch all dies gelangen, am Sonntag morgen... weil sich das meiste hieraus geradewegs mit der Sonntagmorgen-Botschaft decken wird, denn es sondert den Sabbat ab. Das ist eine große Frage unter den Sabbatisten heute. Und ich möchte euch alle einladen, am Sonntagmorgen zu kommen; denn was ist richtig: am Samstag oder am Sonntag anzubeten? Was sagt die Bibel darüber? Und deshalb, entweder der... Dieses Buch sondert das Gesetz von der Gnade ab, und es reiht jedes in seine Stellung ein. Die Hebräer wuchsen unter dem Gesetz auf, und Paulus sagte ihnen, welche Rolle die Gnade im Gesetz spielt.

71-219 Nun, lasst uns zuerst einen kleinen Hintergrund aufbauen. Wir werden ganz unten beginnen.

Nebenbei bemerkt, ich habe mir eine Lesebrille besorgt. Vielleicht kann ich... Falls ich sie heute Abend fallen lassen sollte, hatte ich eine. Ihr wisst, dass ich fast... es fehlen gerade noch zwei Jahre, dann bin ich fünfzig, und ich sehe auf die Nähe nicht mehr so gut wie früher. Als mein Sehvermögen... Ich bemerkte wie die Worte verschwammen und dachte, dass ich blind werde. Ich ging zu einer Untersuchung, und der Doktor sagte: "Nein, du bist nur über vierzig, mein Sohn." Nun, er sagte, wenn ich lange genug leben sollte, dass es vielleicht wiederkehrt, dass ich das Sehvermögen auf die Nähe wieder erhalte. Er sagte: "Kannst du deine Bibel lesen, wenn du sie von dir weghältst?"

Ich sagte: "Ja."

Sagte: "Nach einiger Zeit wird dein Arm nicht mehr lang genug sein."

71-223 Und so hoffe ich nun, dass während dieser Belehrung, dass ich... Diese kleine 'Collins'-Bibel ist großformatig gedruckt. Ich kann es ziemlich

gut erkennen. Aber wenn wir in diese großen, tiefen Stellen gelangen, wenn wir das Neue und das Alte Testament ineinander übergehen lassen, da habe ich eine kleine 'Scofield'. Und ich bin die 'Scofield'-Bibel gewohnt; deren Verweisstellen. Ich lese die 'Scofield'-Bemerkungen nicht mehr, da ich mit vielen Theorien Scofields nicht einig bin, aber ich mag die Art, wie sie aufgebaut ist, denn sie... Ich habe sie schon eine lange Zeit, und las sie und so.... deshalb weiß ich, wo ich meine Themen finde.

Dies ist mir alles ganz neu, und... zu lehren, und ich bin nicht so sehr ein Lehrer, aber ihr werdet es schon ein wenig mit mir aushalten, und ich werde euch auch so die Wahrheit sagen soweit ich sie kenne.

72-225 Nun, dieses Buch ist... Paulus, ihr erinnert euch, war ein... Als was erkannten wir ihn? Er war Anfangs ein gewaltiger Lehrer... vielmehr ein gewaltiger Gelehrter. Und er war im Alten Testament geübt. Kann mir jetzt jemand sagen, wer, wie wir herausfanden, sein Lehrer war? Gamaliel einer der bedeutenden Lehrer jener Zeit 1.

Und dann hatte Paulus, so erkennen wir, eines Tages, bevor er Paulus genannt wurde... Kann mir jemand sagen, was sein Name war? [Die Versammlung antwortet: "Saul"] Saul. Und er war eine große Autorität in Jerusalem; eine religiöse Autorität. Und er wuchs als ein wirklich geschulter, frommer Mensch auf; er konnte vier oder fünf verschiedene Sprachen sprechen, und <er> war ein sehr gescheiter Mann. Nun, half ihm seine Erziehung und seine Klugheit? Nein! Er sagte, dass er alles vergessen müsse, um Christus zu erfahren.

So erkennen wir, dass es eben nicht eines gescheiten Menschen oder gebildeten Menschen bedarf, sondern dass es eines Menschen bedarf, der bereit ist, sich vor Gott zu demütigen, unabhängig davon, wie...

72-228 Wusstet ihr, dass Dwight Moody so ungebildet war, dass... ehrlich, seine Schrift war so ärmlich wie... ich weiß nicht wie! Immerzu mussten sie seine Botschaften überarbeiten, solch ein schlechter Schreiber war er, sehr ungebildet.

Wusstet ihr, dass Petrus und Johannes, aus der Bibel, so ungebildet waren, dass sie noch nicht einmal ihren eigenen Namen schreiben konnten; sie hätten ihn nicht erkannt, wenn er vor ihnen gelegen hätte. Der Apostel Petrus, der die Schlüssel des Königreichs hatte, hätte seinen Namen nicht erkannt, wenn er vor ihm niedergeschrieben worden wäre. Denkt daran. Die Bibel sagt, dass er einfältig und ungebildet war. Das gibt

mir eine Chance. Amen. Ja, mein Herr, das geht geradewegs hinunter... herauszufinden, dass Gott dies an einem Menschen bewirken kann.

Nun... und wir erkennen, dass Paulus, sobald er ein gewaltiges Erlebnis hatte... Ich möchte euch fragen: "Ist es ein Erlebnis, zu Christus zu kommen? Hat jeder ein Erlebnis?" Ja, mein Herr! Ja, mein Herr, es ist eine Geburt. Es ist ein Erlebnis.

72-231 Und deshalb waren wir vor kurzem in einer Lehranstalt der Lutheraner heute Nachmittag hatte ich dieses Vorrecht. Spät, ich sollte um zwölf Uhr dort sein, um mit Tom Haire zu essen. Wie viele haben je von ihm gehört, dem berühmten irischen Gebetskämpfer? Er war mit diesem Bruder Epp auf seinem Programm und er trat hier an vielen Orten in Amerika auf. Und heute aß ich mit ihm. Und wir waren... Ich kam nur ungefähr drei Stunden zu spät; es war ungefähr 3.30 Uhr oder viertel vor vier als wir aßen. Aber es war alles in Ordnung. Und wir unterhielten uns über diese Dinge wie, weshalb Jesus Christus das Haupt aller Dinge ist.

73-232 Nun, als Paulus dies erkannte, hatte er dieses Erlebnis... Und dann, er konnte dieses Erlebnis nur annehmen, wenn es sich mit der Bibel deckte. Und wir fanden heraus, dass er in ein anderes Land ging, und dort blieb er drei Jahre lang. Er durchforschte die Schriften, um zu sehen, ob dieses Erlebnis richtig war.

Nun, wir erkennen, dass er sich einer gewaltigen Sache stellen musste. Er musste zurückkehren und seiner Gemeinde und all den Leuten sagen, dass gerade diejenigen Dinge, die er verfolgt hatte, richtig waren.

Musstet ihr etwas derartiges tun? Bestimmt, fast alle von uns mussten das! Wir mussten uns wenden und sagen: "Kommt um zu erkennen, dass diese Leute, die wir 'Heilige Roller' nannten, recht hatten." Seht? Das ist es. Wir mussten uns einfach umwenden. Und die Dinge, die wir einst hassten, lieben wir jetzt. Es ist eine Bekehrung! Eine seltsame Sache.

73-235 Ah! Ich machte nun die Behauptung: ein 'Heiliger Roller' so etwas gibt es nicht! Es gibt so etwas nicht, aber sie nennen die Leute so die Heiligkeits-Leute. Aber es gibt keine 'Heilige Roller'. So etwas gibt es nicht. Es gibt keine Aufzeichnung, dass sich je eine Gemeinde so registrieren ließ, soweit ich es sehen kann, von den 960 und noch etwas verschiedenen Denominationen. Es gibt keine solche Denomination wie 'Heilige Roller' Es ist nur ein Name, den der Teufel der Gemeinde angeheftet hat.

Aber in jener Zeit nannten sie sie... Wie viele wissen, wie sie sie nannten zur Zeit von Paulus? 'Ketzer'! Wisst ihr, was ein 'Ketzer' bedeutet? 'verrückt'! Das sind verrückte Leute. Deshalb kann ich ebenso gut ein 'Heiliger Roller' genannt werden wie ein 'Ketzer'. Euch nicht etwa auch? Deshalb, wenn sie so genannt wurden und sich freuten... Und was sagte Jesus, was wir darüber tun sollen? Er sagte: "Freut euch, und seid überaus froh, denn groß ist eure Belohnung im Himmel, weil sie so die Propheten vor euch verfolgten." Sie taten es.

73-237 Er sagte 'überaus' froh zu sein. Alles, was 'überaus' ist, ist 'hoch erhoben', 'wirklich glücklich'! Und die Jünger, als sie es wert geachtet wurden, die Schmach des Namens von Jesus zu tragen, da freuten sie sich mit großer Freude, dass sie die Schmach seines Namens tragen konnten.

Und heute, viele Leute heutzutage, wenn es so kommt, dass man sie einen 'Heiligen Roller' nennt, dann werden sie verzagt "Vielleicht war ich von Anfang an im Unrecht." Aber sie waren glücklich darüber. "Oh my, diesen Namen zu tragen!"

Und nun, im zweiten Jahrhundert, da nannten sie sie 'Kreuzträger' . Und das war, als die Christen ein Kreuz auf ihren Rücken packten, um damit zu zeigen, dass sie mit Christus gekreuzigt wurden. Sie nennen sie 'Kreuzträger'. Nun, ich weiß, dass sich die Katholiken selbst so nennen, aber das war nicht die Katholische Kirche. Es war die protestantische Gemeinde, bevor sie die Protestantische Kirche genannt wurde. Sie protestierte nur gegen die Sünde. Der Grund, warum sie heute die Protestantische Kirche genannt wird ist, weil sie gegen das katholische Dogma protestierte. Aber es ist eine... es ist... zu der Zeit, als man sie 'Kreuzträger' nannte, war es immer noch nicht sektiererisch.

74-240 Besorgt euch einfach die Geschichtsschreibung von Josephus und die der anderen Schreiber und Hislops 'Two Babylons' und so weiter, und ihr werdet herausfinden, dass das stimmt, dass sie keine Kirche waren. Die erste organisierte Kirche, die es je gab, war die Katholische Kirche, ungefähr dreihundert Jahre nach den letzten Aposteln. Ungefähr dreihundert Jahre später war die Katholische Kirche organisiert. Dann setzte eine Verfolgung ein und zwang das Volk in die Katholische Kirche und sie hatten Kirche und Staat vereinigt.

Das war nach Konstantins sogenannter Bekehrung vom Paganismus zum Katholizismus. Aber wenn jemand je seine Geschichte las, er war

nicht bekehrt! Die Dinge, die er tat! Oh my! Das einzig religiöse, das er je tat, war, dass er ein Kreuz an der Sophienkirche anbrachte. Das war das einzige Mal, dass er je einmal religiös handelte. Er war ein Schurke. Aber sie nennen es seine Bekehrung. Dies ist ungefähr vergleichbar mit einigen sogenannten Bekehrungen heutzutage.

74-242 Nun... Aber wir fanden heraus, als Paulus bekehrt wurde, und er dieses echte Erlebnis hatte, dass er absolut umgedreht war. Und ihr wisst, 'Bekehrung' bedeutet 'umgedreht' sein. Ihr geht hier entlang und dreht euch und beginnt dort entlang zu gehen. Ja, mein Herr, es ist eine 'Umkehrung'; ein 'Kehrtmachen'.

Und Paulus, sobald er bekehrt wurde... bevor er je sein Erlebnis haben konnte... Nun, er hatte ein wunderbares Erlebnis. Nun, ich glaube, dass es ein Erlebnis ist, wenn du Christus einfach als deinen persönlichen Retter annimmst. Ich glaube, dass die Freude, zu wissen, dass dir deine Sünden vergeben sind, dein Herz durch und durch entzückt.

Aber dann, wenn der gesegnete Heilige Geist herunterkommt, das ist ein Erlebnis jene neue Geburt das du nie vergisst. Du wirst ein Kind Gottes. Und hier ist, was es bewirkt,... "Wie weißt du es, Bruder Branham?"

75-245 Nun, dies sind Belehrungs-Lektionen. Viele Leute... Die Methodisten versuchen zu sagen: "Sie schrieen, als sie es erhielten." Nun, das ist in Ordnung. Wenn du es erhieltest und schriest, in Ordnung! Weil du schriest war aber nicht das Zeichen, dass du es erhieltest, weil viele schrieen und hatten es nicht.

Die Pfingstler sagten: "Als sie in Zungen sprachen erhielten sie es." Das ist in Ordnung. Wenn du in Zungen sprachst und es erhieltst, in Ordnung. Aber du könntest in Zungen sprechen und es trotzdem nicht haben.

So seht ihr, nach allem, es ist das Erlebnis, vom Tod zum Leben durchzudringen; wenn all die alten Dinge sterben und alle Dinge neu werden; Christus wird zur Realität, die alten Dinge fallen ab. Die alten Wurzeln der Sterblichkeit... Wisst ihr, wie man eine Wurzel ausgräbt? Gewöhnlich benutzten wir dazu eine Rodehacke und arbeiteten uns daran hinunter und gruben, bis kein Rest mehr darin übrig war. Und sie sagten: "Sollte eine Wurzel der Bitterkeit 2 unter euch aufkommen, dann rottet sie aus!" Und das stimmt. Und das ist, was der Heilige Geist tut er rottet alle

Wurzeln aus. Grabt sie aus; häuft sie auf; verbrennt sie; werdet sie los. Ihr bekommt eine gute Frucht, wenn wir das tun.

75-248 Nun, Paulus wusste, dass etwas geschah, deshalb ging er zurück, hinunter nach Arabien, und dort untersuchte er drei Jahre lang alle Propheten des Alten Testaments, was sie prophezeiten. Und er gelangte dazu, dass das absolut die Wahrheit war.

Nun, vergleicht das mit heute seht? mit diesem Erlebnis, das wir hier in dieser kleinen Gemeinde hatten; mit dem Morgenstern, der dort erschien; das gewaltige Licht, das herabkam, welches vorhersagen sollte und Dinge aufzeigen, die geschehen sollten. Ihr wisst, das ist unfassbar. Aber mein Prediger-Bruder sagte mir, dass es der Teufel war. Und ich konnte es nicht verstehen.

Deshalb sagte ich nichts darüber, bis ich eines Nachts dort oben in Green's Mill, Indiana ein Erlebnis hatte, als der Engel des Herrn über den Fußboden ging und dort stand und es durch die Schrift bewies. Dann fing es Feuer. Dann ging es los.

75-251 Letzten Sonntag erst sahen wir die unfehlbaren Zeichen Jesu Christi, der sich eines Menschen annimmt, der nicht gehen konnte und sogar... sein Gleichgewichtsnerv war weg; und die Mayos und die besten Ärzte sagten: "Es ist für immer vorbei.", und er saß blind da. Er stand auf und ging zum Gebäude hinaus, schob seinen Rollstuhl die Stufen hinunter; er konnte gehen und sehen wie jeder andere. Das zeigt, dass es die Kraft des auferstandenen HErrn Jesus ist. Da ist es: Er ist derselbe gestern, heute und für immer.

Sind wir heute Abend nicht eine glückliche Gruppe, zu wissen, dass Gott diese großartige Erfahrung, die wir machen, bestätigt, <nämlich> mit dieser Bibel und den Verheißungen gleichgestellt zu sein? Darum sollten wir überaus froh sein. Und wir erkennen dann, dass... im 2. Kapitel finden wir heraus: "Wir sollten diese Dinge nicht... Wir sollten diese Dinge nicht missachten. Wir sollten diese Dinge festhalten." Und: "Wie werden wir entkommen können, wenn wir solch großes Heil missachten?"

Was werden wir im Licht von Gottes Wort tun, wenn wir vor der Gerichtsschranke stehen? Du kannst nicht sagen: "Ich wusste nichts anderes." Oh, doch! "Nun, Bruder Branham könnte im Unrecht gewesen sein." Das stimmt. Aber Gott ist nicht im Unrecht. Sein Wort ist nicht

falsch. Und bedenke nur, die gleiche Sache (die Bibel) die einst in den Aposteln lebte, lebt wiederum. Oh, der Name des Herrn sei gesegnet.

76-254 Wenn ich bedenke, dass ich 48 Jahre alt bin, fast fünfzig, und meine jugendlichen Tage sind vorbei und so weiter; und ich weiß es, seit ich ein kleiner Junge war und diese gesegnete Verheißung bekam, und ich habe es meinen Brüdern und Schwestern gegenüber vertreten; und ich sah buchstäblich Tausende von ihnen aus der Dunkelheit herauskommen; und weiß, dass wir unserer ewigen Heimat, der gesegneten, entgegengehen. Und wenn diese irdische Hülle vergehen würde, bevor ich mit dem Predigen fertig bin da ist eine, welche dort drüben wartet. Halleluja! Ich weiß, dass hier Dutzende Leute sitzen, welche, wenn sie gerade jetzt dieses Leben verlassen müssten, in ihrem verherrlichten Leib drüben wären, noch bevor wir sie dem Bestatter übergeben könnten; sie würden bereits in der Gegenwart Gottes mit den Heiligen Gottes frohlocken und für immer mit dem Vollkommenen leben (<Es ist> absolut bestätigt, dass es so ist). Amen.

76-255 Oh, das würde die Presbyterianer zum Schreien bringen. Am Sonntag war es so, nicht wahr? Diese Leute waren Presbyterianer. Sicher wäre es so, wenn ich daran denke... Oh, kein Wunder, wenn die Leute emotionell werden. Wenn ihr emotionell werdet, wenn ihr einen Ball schlagt oder ihn in einen Korb werft, wie viel mehr werdet ihr emotionell werden, wenn ihr erkennt, dass ihr vom Tod zum Leben hindurchgedrungen seid; dass ihr eine neue Schöpfung in Christus seid. Ihr erkennt es an der Art, wie euer Geist euch wegführt von Bosheit und Schuld und Feindschaft und von allen Dingen der Welt; und euer Herz ruht inmitten von Christus. Das sind deine Beweggründe. Das ist alles, woran du denkst, in deinen Gedanken, in deinem Herzen, Tag und Nacht. Wenn du abends zu Bett gehst und deine Hände so über dich legst und einfach so da liegst und Ihn preist, bis du einschläfst; des Morgens wachst du auf und preist Ihn immer noch. Amen. Oh, my!

77-256 Ich habe versucht, Ihn zu preisen... Jeden Morgen standen wir um ungefähr 4 Uhr auf, Bruder Woods und ich, um früh am Morgen hinaus auf die Eichhörnchenjagd zu gehen. Unter jedem Baum, glaube ich, pries ich Ihn. Ich konnte keinen Baum sehen, ohne Ihn zu preisen; ich dachte daran, dass Er ihn wachsen ließ. Ich sah einen kleinen Grashüpfer auffliegen Er kennt den Grashüpfer. Oh, du sagst: "Unsinn, Bruder Bill."

Oh, nein! Er weiß, wo jedes einzelne Eichhörnchen ist. Er weiß wo jeder einzelne Vogel fliegt.

Nun, einmal benötigte Er etwas Geld, und Er sagte: "Petrus, dort ist ein Fisch, ein Stück weit weg, der schluckte eine Münze (gerade soviel, wie wir brauchen). Geh und wirf einen Haken hinein. Ich werde ihn dort hinüber schicken. Nimm die Münze aus seinem Maul, denn er kann sie selbst nicht gebrauchen. Geh und bezahle unseren Zehnten und die Steuern." Amen!

77-258 Und vor einigen Wochen sah ich einen kleinen Fisch getötet auf dem Wasser liegen. (Ihr alle habt die Geschichte darüber gehört. Da sind Bruder Woods und sein Bruder, und sie sind dort, um es zu bezeugen.) Und der kleine Fisch lag dort eine halbe Stunde lang tot auf dem Wasser, mit seinen Innereien zum Maul herausgezogen. Und der große Heilige Geist schwebte herunter... nachdem Er am Tag zuvor sagte: "Du wirst die Auferstehung eines kleinen Tieres sehen." Und am nächsten Morgen, kurz nach Sonnenaufgang, sahen wir das kleine Fischlein, nicht größer als so; als der Geist des Herrn herunterkam und sagte: "Kleiner Fisch, Jesus Christus macht dich heil!" Und er tote Fisch, der praktisch eine halbe Stunde lang an der Wasseroberfläche trieb, kam zum Leben und schwamm so schnell er nur konnte davon. Oh, der Name des Herrn sei gesegnet. Wie wunderbar Er ist.

77-259 Kein Wunder, dass Paulus sagen konnte: "Er war in der Ordnung Melchisedeks." Er war Melchisedek. Melchisedek hatte keinen Anfang der Tage. Er hatte kein Ende der Jahre. Er hatte keinen Anfang des Lebens oder ein Ende des Lebens. Er hatte weder Vater noch Mutter. Deshalb konnte Er niemand anderes sein. Wer immer er war, Er ist heute Abend am Leben. Deshalb ist Er... es gibt nur eine Art ewigen Lebens, und die gehört Gott.

Als wir letzten Abend eine Besprechung hatten, konnte ein Bruder die Dreieinigkeit Gottes nicht verstehen, und wie wir uns darüber unterhielten. Wie Jesus da stehen konnte, als ein Mann von ungefähr 30 Jahren, und sagte... sie sagten: "Oh, unsere Väter aßen Manna in der Wildnis."

Er sagte: "Und jeder einzelne von ihnen ist tot." Aber er sagte: "Ich bin jenes Brot des Lebens, das von Gott aus dem Himmel kommt, von dem ein Mensch isst und nicht stirbt."

"Oh," sagten sie: "unsere Väter tranken vom Fels in der Wildnis."

Er sagte: "Ich bin jener Fels!" (ein Mensch von 30 Jahren). Sagte: "Abraham frohlockte, meinen Tag zu sehen."

"Nun," sagte einer: "nun möchtest du mir weismachen, dass du so alt wie Abraham bist, wobei du noch keine 50 Jahre alt bist, und möchtest mir sagen, dass du Abraham gesehen hast, der schon seit 800 Jahren tot ist? Jetzt wissen wir, dass du einen Teufel hast. Du bist besessen!" (das ist... das ist was 'ein Teufel' bedeutet, es bedeutet 'eine besessene Person'). Sagten: "Du hast einen Teufel und du bist irr."

Er sagte: "ICH BIN, bevor Abraham war."

Das ist, was Er war. Er war nicht einfach ein Mensch, genauso wenig war Er ein Prophet, Er war Gott; Gott, der in einem fleischlichen Leib, 'Jesus' genannt, auf Erden weilte, der inkarnierte Sohn Gottes. Das ist genau, wer Er war.

78-267 Nun, wir erkennen Ihn hier drüben, wo... Im letzten Teil, nun, am Ende des 2. Kapitels, wozu ich kommen wollte; mit dem 16. Vers... vielmehr mit dem 15. Vers beginnend:

Und befreite sie... durch die Furcht des Todes... dem Tod ihr ganzes Leben lang der Sklaverei verfallen waren.

Das ist, was er sagte, was Jesus tat; dass Er kam, um diejenigen von Sklaverei zu befreien, welche ihr ganzes Leben lang in Todesfurcht waren.

Nun, es gibt keinen Grund, den Tod zu fürchten. Nun, natürlich, wir tun... wir... keiner von uns möchte 'sterben', wie wir es nennen. Aber wusstet ihr, daß, wenn jemand wiedergeboren ist, er nicht sterben kann? Wie kann er ewiges Leben haben und dann sterben? Das kann er nicht. Das einzige ist, dass der Tod... das Wort 'Tod' bedeutet 'die Trennung'. Nun, er trennt sich von der Gegenwart unserer Augen. Aber er ist immer in der Gegenwart Gottes und wird es immer sein. Deshalb ist das Sterben keine schwere Sache. Sterben ist eine herrliche Sache. Sterben ist, was uns in die Gegenwart Gottes bringt.

78-269 Aber nun, natürlich, weil wir menschlich sind, in diesen dunklen Elementen hier wandeln, und weil wir es nicht so verstehen, wie wir sollten. Und natürlich, wenn die Stiche des Todes kommen, die einem das Gefühl des Erstickens geben, das bringt den Heiligsten von uns zum Fürchten und lässt ihn zurückschrecken. Es ließ des Sohn Gottes sagen: "Könnte dieser Kelch vorüberziehen?" Es ist eine schreckliche Sache, versteht es nicht falsch, weil wir... Es ist eine Strafe der Sünde, der Tod,

und sie muss schrecklich sein. Aber wenn wir einfach hinter den Vorhang blicken können, nach drüben! Dort ist alles vorbei (der Herr sei gesegnet) unmittelbar hinter dem Vorhang. Dorthin möchten die Menschen heute Abend blicken. Die kleine Anna Mae Snelling, und die, pflegten hier ein Lied zu singen: 'Herr, lass mich hinter den Vorhang der Zeit blicken'. Jeder möchte das sehen.

79-270 Nun sind wir hier beim 16. Vers:

Denn wahrlich, Er nahm... Denn wahrlich, Er nahm sich nicht der Art von Engeln an... auf sich; sondern Er nahm sich des Samens Abrahams an.

Oh, wir möchten daran festhalten, wiederum. Nun kommen wir geradewegs hinunter, um... denn der erste Teil dieses 3. Kapitels... der letzte Teil davon, er führt uns hinein in 'Jener Tag für den Sabbat' für den kommenden Sonntag.

Nun, passt auf:

...er nahm nicht... die Art der Engel;...

Nun, wer ist 'er', von dem er redet? Christus! Wer ist 'Christus'? Gott! Der Logos von Gott.

Nun, lasst mich dies noch einmal erklären, dass ihr sicher werdet. Gott ist keine drei Götter. Die Dreieinigkeit Gottes ist 'Eins'. Vater, Sohn und Heiliger Geist bedeutet nicht, dass es da drei verschiedene Götter gibt. Wenn es so wäre, wären wir Heiden. (Das ist der Grund, weshalb die Juden es nicht verstehen.) Dies wurde in der Bibel niemals gelehrt. Jetzt wird es in der Katholischen Kirche gelehrt, absolut; da kommt die Dreieinigkeits-Taufe her.

79-274 In Afrika taufen sie dich dreimal, mit dem Gesicht voraus: einmal für Gott 'der Vater'; einmal für Gott 'der Sohn'; einmal für Gott 'der Heilige Geist'. Nun, das ist ein Irrtum. Derartige Lehren gibt es in der Bibel nicht. Seht?

Und nun, so... so wurden sie belehrt. Es kam herunter zu Luther; über Luther auf Wesley; weiter, durch die Zeitalter rollte es weiter. Aber in der Bibel wurde es nie gelehrt. Es war immer ein Irrtum, seit es begonnen wurde.

79-276 Nun... Gott war am Anfang. Bevor da irgendein Licht war, bevor da je ein Atom war, bevor da je ein Stern war, bevor es je ein sichtbares Ding gab, da füllte Gott den ganzen Raum. Und darin war nichts als

Reinheit: reine Liebe, reine Heiligkeit, reine Gerechtigkeit. Es war Geist. Er bedeckte den gesamten Raum mit... wir können es in Ewigkeit nicht ergründen. Es übersteigt alles, was wir uns vorstellen können.

Wie durch dieses Glas, wo wir hundert und noch was Millionen Lichtjahre weit sehen können. Denkt darüber nach! Ein hundert Millionen Lichtjahre großer Raum! Das Licht legt in der Sekunde ungefähr 8.000 Meilen zurück. Und ein hundert Millionen Lichtjahre großer Raum... Denkt nur darüber nach, wie viel Millionen Meilen das wären. Das könnte man nicht einmal aufzählen. Man könnte eine Reihe '9' um ganz Jeffersonville ziehen und es wäre immer noch nicht in Meilen umgerechnet. Denkt darüber nach! Und darüber hinaus sind immer noch Sterne und Planeten. Und Gott, bevor einer von ihnen war, war Er! Seht?

80-278 Und nun, als das Wort , welches aus Gott hervorkam, welches 'der Logos' war, da formte sich dieses alles zu einer körperlichen Gestalt. Und diese körperliche Gestalt wurde unter den Gelehrten 'Logos' genannt. Der Logos, welcher aus Gott hervorging. In anderen Worten, ein besseres Wort dafür ist... wir nennen es 'Theophanie'. Theophanie ist ein menschlicher Körper, der verherrlicht ist. Nicht gerade mit Fleisch und Blut, wie er in seinem verherrlichten Zustand sein wird, aber er ist in der Gestalt eines menschlichen Körpers, der weder isst, noch trinkt, aber trotzdem ein Körper ist. Ein Körper, der uns erwartet, sobald wir diesen hier verlassen. Nun, dort werden wir in diesen Körper eintreten. Und das ist dieselbe Art Körper, die Gott war, denn Er sagte: "Lasst uns Menschen nach unserer eigenen Gestalt und unserem Aussehen schaffen."

80-279 Nun, als der Mensch zu jenem Leib wurde, da hatte er die Herrschaft über alle Fische und Vögel und Tiere auf dem Feld. Und dann war da niemand, der den Boden bearbeitete (1.Mose 2). Er machte männlich und weiblich, aber es gab niemanden, der den Boden bearbeitete. Dann schuf Gott Menschen aus dem Staub der Erde. Er gab ihm eine Hand, gleich der eines Schimpansen. Er gab ihm einen Fuß, gleich dem eines Bären. Er gab ihm... Er schuf ihn in der Gestalt... und dieser irdische Körper ist in der Gestalt des tierischen Lebens, und er ist aus derselben Art Material geschaffen. Dein Leib ist aus genau derselben Art Material geschaffen wie ein Pferd, oder ein Hund oder so etwas. Er ist aus Kalzium, Pottasche, Petroleum, kosmischem Licht. Du bist einfach kein... all dieses Fleisch ist... Es ist nicht dasselbe Fleisch, es ist unterschiedliches Fleisch, aber es ist aus dem Staub der Erde geschaffen,

aus der es kommt. Aber der Unterschied zwischen einem Tier und einem Menschen: Gott gab eine Seele in den Menschen und Er gab keine in das Tier, denn die Seele, die im Menschen ist, ist jene Theophanie.

81-280 Oh, ich... ich gelange niemals zu der... dieser Lektion, aber ich muss hier hindurch. Schaut! erinnert ihr euch nicht, als Petrus im Gefängnis war und der Engel des Herrn kam und die Tore öffnete?

Wir gingen durch den Supermarkt hier oben, neulich, und die Türen öffneten sich vor uns. Ich sagte: "Weißt du, die Bibel hatte das zuerst." Seht?

Nun, die Tür schwingt von selbst auf. Und als Petrus herauskam, ging er an diesen Wachen vorbei, sie waren ihm gegenüber blind. Er ging an der inneren Wache vorüber, an der äußeren Wache, hinaus auf den Hof, durch die Mauer, hinaus auf die Straße. Und keiner von ihnen wusste, wer er war, und sie schenken ihm keine... sie dachten, er sei auch eine Wache oder so was. Sie... Er ging einfach vorüber, und das Tor öffnete sich selbst als er hinausging, und schloss sich hinter ihm. Und als er draußen war, da dachte er, er hatte einen Traum. Und er ging hinunter zu dem Haus von Johannes Markus, wo sie eine Gebetsversammlung hatten, und er klopfte... [Bruder Branham klopft] ... [Freie Stelle auf dem Band] ...um unter ihnen zu sein. Oh, Er ist herrlich; Er ist wunderbar.

81-283 Nun... Ah: "Er wurde nicht in der Art eines Engels geschaffen, aber Er nahm den Samen Abrahams auf sich." Gott wurde der Same Abrahams.

Nun, wenn wir Zeit hätten, um zurückzugehen, würde ich euch zeigen, was er tat bei dem Bündnis ; ihr habt mich darüber oft predigen hören; wie er diese Tiere nahm und sie teilte und die Turteltaube und die Taube hineinwarf. Dann schaute er und bemerkte ein wenig Rauch schwarzen Schreckens Tod! Dann, ein qualmender Ofen Hölle! Aber danach kam ein kleines weißes Licht hervor. Und dieses kleine weiße Licht bewegte sich zwischen jedes einzelne Stück des geteilten Opfers, um zu zeigen, dass... was Er tun würde. Und Er legte einen Eid ab, als Er dieses tat, und Er schrieb ein Bündnis, worin Er zeigte, was Er tun würde.

Und Er, Jesus Christus, kam auf die Erde (Gott, Immanuel: Gott im Fleisch). Und auf Golgatha, da wurde Er in Stücke zerrissen. Und Sein Geist kam zurück auf die Gemeinde. Und Sein Leib wurde erhoben und auf den Thron Gottes gesetzt. Der Thron Gottes? Derjenige, der auf dem

Thron ist, ist der Richter. Wir wissen das. Nun, wo ist das Gericht? Der Vater gab das... Er richtet niemanden, sondern der Vater übergab das ganze Gericht Seinem Sohn. Deshalb ist Er... und Sein Leben ist der Hohepriester; Er sitzt dort mit Seinem eigenen Leib, als ein Opfer, um sich für unsere <Sünden>bekennnisse einzusetzen. Amen! Bruder, das legt etwas in dich hinein.

82-286 Beachtet. Er nahm den Samen Abrahams auf sich. Er wurde ein Mensch. Gott wurde unter uns Fleisch, um uns zu erlösen. In anderen Worten, Gott wurde <zur> Sünde <gemacht>, auf dass wir Sünder ein Teil von Ihm werden mögen. Und wenn wir an Ihm Anteil haben, haben wir Anteil an Seinen... Wir waren Leute in Raum und Zeit, drei Score und zehn <3 score + 10; vermutlich 3x20+10 Zoll = 1,78 Meter>. Und Gott kam herab und wurde einer von uns (drei Score und zehn) für Seine bestimmte Zeit, auf dass wir an Seinem ewigen Leben Anteil haben mögen. Und wenn wir wiedergeboren sind, dann sind wir Söhne und Töchter Gottes und haben ewiges Leben und werden niemals vergehen. Oh, welch ein... welch ein... welch ein gesegneter Retter! Oh, es gibt keine Möglichkeit, dies aufzuschreiben. Es gibt keine Möglichkeit, dies zu erklären. Es liegt einfach jenseits von Erklären. Niemand kann erklären, wie großartig das ist. Und 'Wie groß bist Du! Wie groß bist Du!' das stimmt!

Daher war es erforderlich, dass Er in allen Dingen so, wie Seine Brüder geschaffen sein mußte,...

Denkt daran!

...auf dass Er in den Dingen, die Gott betreffen, ein barmherziger und treuer Hoherpriester sein möge,...

Hört her!

...eine Versöhnung herbeizuführen... den Sünden des Volkes.

Um zu versöhnen. Nun, Gott, der Gerechtigkeit kannte, musste ungerecht <gemacht> werden, (dass Er fühlen konnte, was es bedeutete, ein Sünder zu sein), um zurückzukehren, zu versöhnen, durch die Versöhnung, und um Erbarmen für das Volk zu haben.

82-288 Nächster Vers. Hört auf diesen hier:

Denn worin Er selbst leiden musste...

Im Geist konnte Gott nicht leiden. Er musste Fleisch werden, auf dass Er die Qualen der Krankheit spüren konnte, auf dass Er die Versuchung der

Lust spüren konnte, auf dass Er die Versuchung des Verlangens spüren konnte, auf dass Er die Versuchung des Hungers spüren konnte, auf dass er die Macht des Todes spüren konnte. Auf dass Er es auf Sich selbst nehmen konnte, um damit in der Gegenwart des Großen Geistes zu stehen Jehova (der Geist, nicht der Mensch, der Geist), um für dieses Leben Fürsprache einzulegen. Und Jesus nahm dies auf sich, damit Er für uns Fürsprache einlegen konnte, weil Er weiß, wie es sich anfühlt. Wenn du krank wirst Er weiß, wie sich das anfühlt. Wenn du versuchst wirst Er weiß, wie du dich fühlst.

82-289 Nun, habt ihr jemals beachtet, dass, wenn wir einen Präsidenten wählen, dass jeder Bauer einen Präsidenten wählt der ein Bauer war; weil er den schweren Teil im Leben eines Bauern kennt. Seht? Er möchte Leute, die ihn verstehen.

Und bevor Gott je verstehen konnte (Er, der die Große Heiligkeit war) ...Wie konnte Er je verstehen, nachdem Er die Menschen verdammt? Er verdammt die Menschen durch Seine Heiligkeit. Und die einzige Möglichkeit, je einen Menschen gerecht zu machen, war, ein Mensch zu werden.

Und Gott überschattete die Jungfrau, und sie brachte einen Leib hervor; kein jüdisches Blut, kein nichtjüdisches Blut, sondern Sein eigenes Blut: Gottes geschaffenes Blut, da war überhaupt kein Sex dabei, kein geschlechtliches Verlangen. Und diese Blutzelle, welche im Mutterleib dieser Frau geschaffen wurde, brachte den Sohn hervor. Und als Er durch Johannes den Täufer getauft wurde, sagte Johannes: "Ich bezeuge es, da ich den Geist Gottes (einer Taube gleich) herabkommen sehe und auf ihm ruhen."

83-292 Kein Wunder, dass Jesus sagen konnte: "Alle Mächte im Himmel und auf Erden sind mir ausgehändigt." Gott und Mensch wurden eins. Himmel und Erde umarmten sich, und Er war der Eine der uns die Versöhnung nach unseren Sünden ermöglichen kann. Das ist der Grund, weshalb in Seinem Namen die Heilung geschieht. Er kennt deine Schmerzen.

Habt ihr jemals dieses kleine alte Lied gehört?

Jesus kennt den Schmerz, den du spürst,
Er kann retten und Er kann heilen,
Bring deine Last zu dem Herrn und lasse sie dort.

Das stimmt. Er kennt <ihn>.

Wenn dein Leib vor Schmerzen ruiniert ist,
und wir unsere Gesundheit nicht wiedererlangen,
dann erinnere dich nur, dass Gott im Himmel Gebete beantwortet;

Jesus kennt den Schmerz, den du spürst,
Er kann retten und Er kann heilen,
Bring deine Last zu dem Herrn und lasse sie dort.

Das ist alles, worum er dich bittet: "Lasse sie einfach dort." Warum? Weil Er unser Hoherpriester ist, der hier steht und weiß, wie du dich fühlst. Und Er weiß, wie Er dich wieder mit der Gnade versöhnen kann, und wie Er dich wieder zu Gesundheit bringen kann. Er weiß alles darüber, Er litt. Wenn du keinen Platz hast, wo du dein Haupt niederlegen kannst mit Ihm war es genauso. Wenn du <nur> einmal deine Kleidung wechseln kannst mit Ihm war es genauso. Wenn über dich Späße gemacht werden, verfolgt mit Ihm war es genauso.

83-295 Hört jetzt auf den letzten Vers. In Ordnung:

...ist Er in der Lage, denen beizustehen, die versucht werden.

Oder in anderen Worten: Er ist in der Lage, sie zu schützen, ihnen zu helfen, sie zu... mit ihnen zu mitzufühlen, weil Gott selbst Mensch wurde, um es zu fühlen.

Erinnert ihr euch an den Abend neulich, hatten wir nicht darüber gelehrt? Weshalb Gott... Der Tod besaß einen Stachel, etwas Furchterregendes. "Alle Tage ihres Lebens waren sie wegen diesem Tod in Sklaverei." Und dann kam Jesus, um dem Tod diesen Stachel abzunehmen. Und als Er den Berg hochging, erinnert ihr euch, wie wir es darstellten? Diese kleinen roten Punkte auf Seinem Gewand, und nach einer Weile wurden sie alle zu einem großen Fleck und das Blut spritzte umher. Sein kleiner, zerbrechlicher Körper Er konnte nicht weitergehen und Er fiel. Simon von Kyrene, der Farbige, half Ihm, das Kreuz auf den Hügel zu tragen. Und als sie Ihn an das Kreuz nagelten, da schrie Er nach Wasser. Jeder der blutet braucht Wasser.

84-297 Erinnert euch, als ich neulich abends predigte über: "Das Reh und der Hirsch dürsten nach den Wasserbächen, genauso lechzt meine Seele nach Dir, oh Gott"? Wenn ein Hirsch verwundet ist und noch am Leben ist, er verliert Blut, dann muss er an Wasser gelangen, sonst stirbt er.

Ich wurde niedergeschossen, draußen auf dem Feld, als ich 14 Jahre alt war. Und ich lag da. Und meine Beine wurden von einer 12-kalibrigen Schrotflinte in Fetzen gerissen, wie 'Hamburger'. Und ich schrie nach Wasser: "Oh, gib mir zu trinken!" Ich war empfindungslos. Meine Lippen waren ohne Empfinden.

Mein Freund rannte hinüber an einen alten Teich, wo alle möglichen kleinen 'Wackelschwänze' <Schnakenlarven?> drin waren Sumpf. Es machte mir nichts aus, was es war. Und er schöpfte sie voll Wasser, und ich hielt meinen Mund auf, und er drückte seine Mütze so aus, in meinen Mund. Du musstest Wasser bekommen!

Er blutete. Er sagte: "Gebt mir zu trinken!" Und sie gaben Ihm Essig in einem Schwamm, und Er verweigerte es, Er wies es zurück. Er war das Lamm Gottes, welches an unserer Statt starb, um den menschlichen Geschöpfen Versöhnung zu bringen. Was war es? Der Gott des Himmels!

84-301 Billy Sunday sagte einmal: "In jedem Busch saßen Engel, die sagen: 'Mach einfach deine Hand locker und streck deinen Finger aus, wir werden die Situation ändern'."

Dieser unverschämte Haufen von religiösen Fanatikern, die sich große gebildete Gelehrte, Dr. theo., Dr. phil., nennen, traten an Ihn heran und sagten: "Nun, wenn du der Sohn Gottes bist... Du hast andere gerettet und selbst kannst du dich nicht retten. Komm herunter von deinem Kreuz, und wir werden dir glauben."

Sie wussten nicht, dass sie Ihm ein Kompliment gaben. Er hätte sich selbst retten können. Aber wenn Er sich selbst gerettet hätte, hätte Er andere nicht retten können. Deshalb gab Er sich selbst. Gesegnet sei Sein Name! Er gab sich selbst, auf dass ich gerettet sein kann, und ihr gerettet sein könnt. Oh, welche unschlagbare Liebe!

85-304 Er musste nicht krank sein; dieser kostbare jungfräulich geborene Leib musste nicht krank sein. Aber Er wurde krank, um zu wissen, wie Er für mich eintreten kann, wenn ich krank bin.

Er musste nicht schwach werden, aber Er wurde schwach. Einmal las ich eine kleine Geschichte darüber, ich weiß nicht, ob sie wahr ist oder nicht: "Nachdem Er dort den Jungen von Nain auferweckte, setzt Er sich auf einen Fels und stöhnte wegen Kopfschmerzen." weil Er unsere Krankheit tragen musste.

Er musste unsere Sünden auf sich nehmen, und so starb Er. Und auf Golgatha, als diese alte Biene, der Tod einmal seinen Stachel... jeder weiß, dass eine Biene nicht mehr stechen kann, wenn sie einmal gestochen hat. Wenn die Biene oder jedes andere Insekt, das stechen kann, wegfliegt, nachdem es gestochen hat, dann wird ihm der Stachel herausgezogen. Es ist immer noch eine Biene, aber es hat keinen Stachel mehr. Das einzige, was sie tun kann, ist summen und eine Menge Lärm verursachen.

Das ist das Einzige, was der Tod einem Gläubigen tun kann eine Menge Lärm verursachen. Aber Halleluja, gesegnet sei der Name des Herrn. Er nahm diesen Stachel in Sein eigenes Fleisch auf. Immanuel tat es! Und am dritten Tag auferstand Er, schüttelte den Stachel ab und ist heute unsterblich. Und Sein Geist ist in diesem Gebäude. Und Er erweist sich selbst lebend unter uns. Das ist unser Messias. Das ist unser gesegneter Retter. Macht...